

„BMW-Kunst-Adventskalender 2008“

Wolf Rossborg „Komposition I“



Komposition I 155 x 170

Der 1946 in Kiel geborene Künstler begann im wahrsten Sinne seine Karriere ganz bodenständig. Das Studium der Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Kiel in den Jahren 1966-72 schloss er mit Diplom ab; es folgten anschließend bis 2002 Positionen als Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender in diversen Unternehmen. Im Jahre 1997 wurde er vom Manager Magazin zum Unternehmer des Jahres gewählt, 1998 folgte der Bayerische Innovationspreis der Bayerischen Staatsregierung.

Bereits während seines Ingenieurstudiums besuchte er parallel die Kunsthochschule in Kiel – diese Ausbildung nahm er ab 1990 wieder auf und bildetet sich in verschiedenen Maltechniken weiter. Begleitet und inspiriert von Studienreisen in Spanien, Italien, Kuba, Thailand, Afrika, China und Laos gibt der seit 2002 freischaffende Maler Rossborg seine Eindrücke in den Ateliers in Deutschland und Thailand wieder.

Ausstellungen

- 2003 Galeria Villanueva Fine Art Sevilla, Spanien
- 2004 Schwan-Stabilo-Gruppe, Nürnberg
- 2004 Bildausstattung für einen deutschen Kinofilm
- 2005 Art Expo, New York, USA
- 2006 Galerie Andreas Baumgartl, München
- 2007 Galerie Kannegießer, Heroldsberg
Galerie Hyna, Rottach-Egern
Art Berlin
- 2007/2008 Residenz Heinz Winkler in Aschau am Chiemsee



Die frühen Arbeiten des Künstlers erweisen sich als lebendige non-figurative Kompositionen, vereinen dominante Farbkontraste, setzen filigrane Strukturen in Kontrast zu heftigen, grob und expressiv mit der Spachtel gearbeitete Passagen. Mehrere Farbschichten sind übereinandergelagert, lassen darunterliegende Schichten erahnen, zum Teil hervorblitzen. Hier und da ein Stück reine, unberührte Leinwand.

Kurze Zeit später, infolge zahlreicher Studienreisen in Spanien, Italien, Kuba, Thailand, Afrika, China, Laos findet Rossborg sein Thema: die Wolkenlandschaften.

Diese sind einerseits als gegenständlich zu bezeichnen, können sich aber auch gleichzeitig zu völlig freien, abstrakten Formationen entwickeln. Die Wolkenlandschaften des ehemaligen Fliegers bieten immer wieder eine neue Sicht und unterschiedlichste Stimmungen: Von der naturgetreuen Wiedergabe der Wolken bis zur farblich völlig freien Interpretation, von der friedlichen Stimmung bis hin zur bedrohlich wirkenden Atmosphäre. Der Betrachter kann seinen persönlichen Gefühlen und Träumen folgen.